

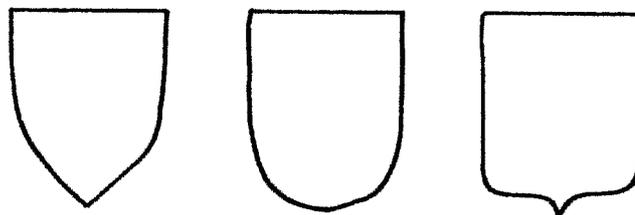
Wappen

Aufgabe 2

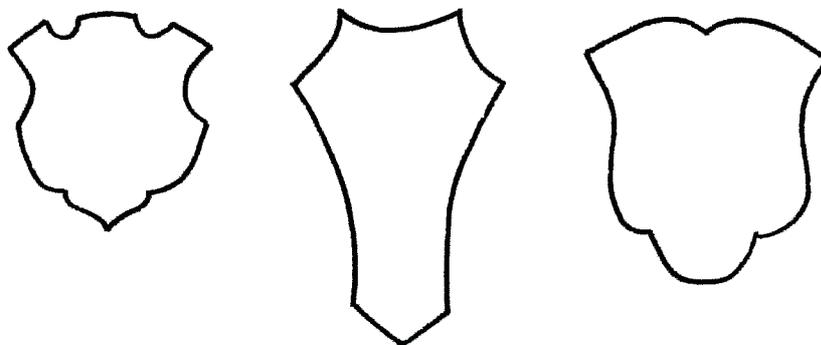
Die Wappen stammen aus der Ritterzeit, Nur Ritter durften ursprünglich Familienwappen tragen. Das Wappen Graf Simons VI. zeigt die lippische Rose und den Stern und die Schwalbe von Schwalenberg.

Typisch für Wappen sind wenige kräftige Farben. Welche findest du hier?

Das Wort Wappen bedeutete ursprünglich Gerät. Das Wappen war nämlich auf einer bestimmten Gerät angebracht, das der Ritter mit sich trug. Man kann es an der äußeren Form des Wappens gut erkennen.



Die Wappenform leitete sich ursprünglich von dieser Waffe ab. Dann entwickelten sich daraus Fantasieformen wie hier unten..



Auf welcher Waffe befand sich das Wappen?

Wappen

Erklärung 2



Die Wappen waren am Schild des Ritters angebracht. Außerdem konnten sie sich auf den Waffenrock und der Pferddecke befinden. Einige Teile waren auch auf dem Helm angebracht (Helmzier).

Beim Turnier waren Wappen ein gutes Erkennungszeichen für die Zuschauer. Um die Teilnehmer auch von weitem erkennen zu können, bestanden die Wappen aus wenigen kräftigen Farben, die sich deutlich voneinander absetzten.

Ritter Ulrich von Liechtenstein, Illustration einer Handschrift aus dem 14. Jahrhundert (Manesse)

Bei einem Turnier mussten die Teilnehmer ihre adelige Abstammung nachweisen. Dies geschah in Form von Wappen. Damit kannten sich die Herolde aus, die Wappenrollen, später Wappenbücher zum Nachschlagen hatten. Sie riefen auch die Ritter zum Turnier.

Die Züricher
Wappenrolle ist
die älteste
erhaltene
Wappenrolle.

Züricher Wappenrolle, Pergamentstreifen, 1340
Schweizerisches Landesmuseum